



AUSLANDSSEMINARE

Für ein Auslandsseminar können sich Stipendiatinnen und Stipendiaten anmelden, die am Grundlagenseminar und an einem Vertiefungsseminar oder am Grundlagenseminar und an zwei Kompaktseminaren teilgenommen haben.

Leitung:

Nach dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland nimmt der Bundeskanzler im bundesdeutschen Regierungssystem eine dominierende Stellung ein. „Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung.“ (Art. 65 GG) Die Geschichte der Bundesrepublik zeigt, dass die Richtlinienkompetenz des Bundeskanzlers je nach politischen Rahmenbedingungen, der Persönlichkeit und dem Regierungsstil des Kanzlers zwar in unterschiedlicher Weise praktiziert wurde, aber auch immer im Zusammenhang stand mit der Medienpräsenz des Kanzlers. Für die Macht-

Teilnehmerbeitrag:

position des Bundeskanzlers und die Durchsetzung seiner Politik waren nicht nur die verfassungsrechtlichen Grundlagen seines Amtes, sondern auch sein Erscheinungsbild in den Medien relevant.

Ziel des Seminars wird es sein, die angeschnittenen Themen der politischen Kultur der Bundesrepublik Deutschland unter zeitgeschichtlichen und demokratietheoretischen Gesichtspunkten zu erörtern:

die Kanzlerdemokratie nach der Verfassungsordnung und in der Verfassungswirklichkeit
die Bundeskanzler und die Medien – Politikdarstellung, Öffentlichkeitsarbeit, Selbst- und Politikinszenierung
Medienfixierung, Mediatisierung von Politik

Das Seminar wird von den Altstipendiaten gefördert.

Leitung:

Über ihre Außenstellen Sofia, Bukarest, Skopje, Zagreb, Sarajevo und Belgrad hat die Konrad-Adenauer-Stiftung im Jahr 2002 eine Initiative zur Förderung von Nachwuchseliten gestartet und in den Folgejahren weiter ausgebaut. Dabei

Teilnehmerbeitrag:

werden etwa 120 junge, engagierte Studierende verschiedener Fachbereiche in ein Begabtenförderungsprogramm vor Ort aufgenommen. An den gemeinsamen Jahrestreffen dieser Stipendiaten in Serbien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Rumänien nahm jeweils auch eine Gruppe von deutschen Stipendiaten teil. Nach den überaus positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre sollen 2010 wiederum deutsche Stipendiaten an einer solchen für den westlichen Balkan einzigartigen Begegnung beteiligt werden.

Rumänien gehört zu den osteuropäischen Staaten, die bis heute Probleme bei der allgemeinen Durchsetzung demokratischer und rechtsstaatlicher Strukturen haben. „Alte

Seilschaften“ in Politik und Wirtschaft sind weit verbreitet und behindern die Entwicklung des Landes. Die Mitgliedschaft Rumäniens in der Europäischen Union lässt sich unter diesen Bedingungen nur mit Schwierigkeiten realisieren. Es bedarf der stetigen Unterstützung durch die europäischen Institutionen, damit das Land seine Aufgaben in der EU erfolgreich bewältigen kann.

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern in Gesprächen mit jeweiligen Fachvertretern Einblicke in die gegenwärtige Situation von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Rumäniens zu vermitteln. Darüber hinaus sollen die Teilnehmer die Gelegenheit haben, die Lage des Landes und seine Position in der EU mit jungen rumänischen Nachwuchskräften zu diskutieren.

*Zur Teilnahme sind sehr gute Englischkenntnisse notwendig.
Kooperationspartner: Hauptabteilung Internationale
Zusammenarbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung, Auslands-
büro Rumänien*

